

Gesuchte Stellen.

[16797.] Ein junger Mann, Preuze, der eine 15jährige buchhändl. Thätigkeit nachzuweisen hat, im Sortiment und Verlag zur vollen Zufriedenheit seiner Herren Prinzipale wirkte und seit 1858 in einem achtbaren Hause Oesterreichs conditionirt, sucht baldigst ein neues Engagement, am liebsten in einem Verlagsgeschäfte oder als Disponent einer Filiale.

Die geehrten Herren, welche geneigt wären, ihm eine derartige Stellung anzubieten, werden gebeten, ihre Nachrichten unter der Chiffre D. K. durch die Exped. d. Bl. an ihn gelangen zu lassen.

[16798.] Ein junger Mann, welcher vor 2 Jahren seine Lehrzeit bestanden und seit dieser Zeit in einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Musikalien-Leihinstitut u. s. w., conditionirt, sucht zu seiner weitem Ausbildung auf Neujahr eine passende Stelle. Auch ist derselbe mit dem Verlagswesen bekannt. Gef. Offerten mit Chiffre K. K. N. wird Herr C. F. Fleischer in Leipzig gütigst befördern.

[16799.] Ein junger Mann, mosaischer Confession, der 5 Jahre in einem Antiquar- und Sortimentgeschäft (letztere 2 Jahre als Gehilfe) servierte, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle. Gef. Offerten werden sub Chiffre A. S. 5. von Herrn Rob. Friese in Leipzig zur Weiterbeförderung entgegengenommen.

[16800.] Für einen tüchtigen jungen Mann suche ich zum 1. Januar 1862 eine anderweitige Stellung. Derselbe war mehrere Jahre mit der fast ausschließlichen Leitung eines Sortimentsgeschäftes betraut und würde am liebsten eine ähnliche Stellung wieder annehmen. Die besten Zeugnisse stehen demselben zu Diensten, und bin ich gern zu jeder ferneren Auskunft bereit.

Leipzig, den 4. October 1861.

Wilhelm Baensch.

Bermischte Anzeigen.

Frankfurter Bücher-Auction
den 21. October 1861.

[16801.]

Wiederholt mache ich auf die bedeutenden Bibliotheken aufmerksam, welche bestimmt an genanntem u. ff. Tagen in meiner Auktionsanstalt zur Versteigerung kommen. Der Katalog (ca. 6000 Werke) steht noch in mässi-ger Anzahl zu Diensten.

Frankfurt a/M., den 1. October 1861.

M. L. St. Coar.

Preisherabsetzung.

[16802.]

Soeben wurde von mir versendet:
Verzeichniss einer Auswahl von Schriften aus verschiedenen Fächern der Literatur, welche zu ausserordentlich ermässigten Preisen, soweit der geringe Vorrath reicht, zu beziehen sind.

Mehrbedarf bitte nachzuverlangen.

Leipzig, im October 1861.

Otto Aug. Schulz.

Leipziger Bücher-Auction.

[16803.]

Die Versteigerung eines umfangreichen Lagers französischer Literatur beginnt zuverlässig am 16. October. Ein-sendung von Aufträgen bitte ich zu beschleunigen.

Die zunächst erscheinenden Auctions-Kataloge werden die zum Theil sehr bedeutenden Bibliotheken der Herren

Prof. Dr. Gregor Wilh. Nitzsch in Leipzig,

Prof. Dr. L. S. Obbarius in Rudolstadt, Medicinal-Assessor Dr. Lincke in Merseburg, Oberappellationsrath Dr. M. K. A. Petschke in Dresden,

Giov. B. Ghezzi, Lehrer d. italien. Sprache u. Liter. in Leipzig,

Dr. C. Weiss, Ritter, Director d. Landesirrenanstalt in Colditz,

Geh. Justizrath Prof. Dr. v. Keller, Ritter, in Berlin,

Hofrath Prof. Dr. Preller, Bibliothekar in Weimar,

und die Bibliothek der Naturforschenden Gesellschaft in Leipzig

enthalten. Indem ich vor dem Erscheinen der Kataloge auf diese reichhaltigen Sammlungen besonders aufmerksam mache, empfehle ich zugleich mein Auctions-Institut ferner zu geneigter Benutzung.

H. Hartung,

Universitäts-Proclamator in Leipzig.

[16804.] Bei mir erschien und wurde nach Schulz's Adressbuch versandt:

Antiquar-Katalog II.

Diejenigen Handlungen, welche noch nicht erhielten, bitte, gef. zu verlangen.

Bockenheim.

J. B. Levy.

[16805.] Von meinem XIII. Kataloge, welcher Theologie, Belletristik und Varia enthält, besitze ich noch eine Anzahl Exemplare. Die darin enthaltenen Bücher werden mit 16 $\frac{2}{3}$ % Rab. geliefert, wobei jedoch pro Pfund 10 R. Fracht bis Leipzig berechnet wird. — Man beliebe ihn zu verlangen.

St. Gallen.

K. Schobinger.

Neue Prospekte.

[16806.]

Von meiner Bibliothek classischer Romane des Auslandes,

welcher nun auf vielfache Aufforderung auch Bulwer's Romane einverleibt wurden, lasse ich neue Prospekte in 4. drucken, welche ich in beliebiger Anzahl zum Gratis-Beilegen liefere.

Die Herren Collegen, welche davon Gebrauch machen können, bitte ich, zu verlangen. Von der 1. Lieferung der Bibliothek stehen Exemplare à cond. stets zu Dienst.

Stuttgart, den 2. October 1861.

Carl Hoffmann.

[16807.] Die Herren Verleger von theol. protest. Werken ersuche ich um Zusendung von 2 compl. Verlagskatalogen.

Alfred Dehmigke in Neu-Ruppin.

Guizot's neue Schrift betreffend.

[16808.]

Im Auftrage der Herren Michel Lévy frères in Paris und als Mitverleger der dem-nächst erscheinenden neuen Schrift von Guizot:

L'Eglise et la Société chrétiennes en 1861.

mache ich hierdurch die Mittheilung, dass die von Herrn G. Pätz in Naumburg angekündigte deutsche Uebersetzung derselben eine nicht autorisirte ist und deshalb in allen denjenigen Ländern, welche Verträge mit Frankreich über das literarische Eigenthumsrecht haben, nicht verbreitet werden darf. Ich bemerke ausdrücklich, dass überall die geeigneten Massnahmen getroffen werden, um den Vertrieb dieser Uebersetzung in den bezeichneten Ländern zu verhindern und die Rechte des Verfassers und der Verleger zu wahren.

Leipzig, den 4. October 1861.

F. A. Brockhaus.

Dresden, den 3. October 1861.

[16809.] Wir beabsichtigen, im November den Lesern unserer beiden Damen-Mode-Zeitungen ein empfehlendes Verzeichniss von Weihnachtschriften und andern zu Geschenken geeigneten guten populären Werken vorzuführen, und bitten zu diesem Zwecke um Einfindung von Recensions-Exemplaren mit dem Bemerken, daß wir diese Exemplare nur theils für eine hiesige Verlosung zu milden Zwecken, theils zu Weihnachts-geschenken für hiesige Armenschulen verwenden.

H. Klemm's Verlag.

[16810.] Die Herren Verleger von philosophischen und katholisch-theologischen Werken ersuche um gef. Uebersendung der betreffenden Nova in einfacher Anzahl, da ich sichere Verwendung dafür habe.

Posen.

J. Vifner.

Zur gef. Notiz.

[16811.]

Recht dringend ersuche ich die Herren Verleger, mir unverlangt nichts zu senden, da ich meinen Bedarf selbst wähle.

Dederan, im October 1861.

J. P. Schlesinger.

[16812.] Circa 300 Holzschnitte,

naturgeschichtliche Gegenstände aus allen Classen des Thierreichs in systematischer Folge-reihe darstellend, von einem namhaften Zoographen ausgeführt, noch unbenuzt und dem Raume nach 7—8 Bogen (einseitig) einnehmend, passend zu selbständiger Herausgabe oder als Illustration zu jeder Naturgeschichte, sind zu einem sehr billigen Preise abzulassen. Adressen sub S. H. F. befördert die Exped. d. Bl.

Für Preussische Verleger.

[16813.] Ein Unternehmen, welches für einen preussischen Verleger eine sehr gute, erfolgreiche Acquisition ist, wird zum Verkauf angeboten. Näheres durch Herrn Jul. Krauss in Leipzig.

[16814.] 1000 literarische Anzeigen verbreitet gratis Ludwig Ronne in Annaberg.